

*Jesus spricht:*

*Kommt her, die ihr mühselig und beladen seid,  
ich will euch erquicken.*

*Matthäus-Evangelium 11, 28  
(Lutherbibel)*

Vor einigen Jahren haben zwei Lichtkünstler die Erlöserkirche mit Tageslichtschreibern illuminiert. Sie haben den Matthäusvers, der über dem Altar in der Kirche steht, als Lichtband auf die Wand projiziert, aber anstatt erquicken zu schreiben, stand dort nur quicken. Das hat die eine oder den anderen sehr irritiert.

Wenn man das englische Wort „quicken“ übersetzt, dann heißt es: „beflügeln“. Und das haben die beiden Künstler vielleicht gemeint. Jesus oder Gott wollen uns Flügel geben, wenn wir es schwer haben oder müde sind. Sie sollen uns tragen, so wie es bei Jesaja steht, „dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler und nicht matt werden“.

Es ist doch tröstlich, glauben zu können, jemand ist da, der uns in schwierigen Situationen, wenn wir oder einer unserer Lieben krank sind, wenn wir es schwer in einer Beziehung oder im Beruf haben, zur Seite steht und uns beflügelt, damit wir wieder Fuß fassen und uns den alltäglichen Erfordernissen stellen können.

Wenn wir beflügelt sind, müssen wir uns nicht hängen lassen, wir geben uns nicht auf. Wir werden erquickt und bekommen dann im Vertrauen auf die geschenkte Kraft gute Impulse, Wege für uns und unsere Mitmenschen zu finden.